

Inhalt

- 1 Einleitung — 1**
 - 1.1 Narrativität und Performativität: Zwei Seiten einer Medaille — 1
 - 1.2 Aus der Praxis: Narrative Repräsentation in Roland Schimmelpfennigs *Der Goldene Drache* (2009) — 13

- 2 Narrativitätsbedingungen und Theater — 15**
 - 2.1 Kognitive Konzeptionen von Narrativität, *experientiality*, *tellability* und *narrative point* — 19
 - 2.2 Zustandsveränderung und Ereignishaftigkeit — 25
 - 2.3 Die Bedingung der Mittelbarkeit — 31
 - 2.3.1 Der anthropomorphe Erzähler der klassischen Narratologie — 31
 - 2.3.2 Chatmans *teller* und *shower*: Mittelbarkeit als Erfüllung narrativer Funktionen — 38
 - 2.4 Transmediale Narratologie und Performativität — 40
 - 2.4.1 Medialität des Erzählens — 40
 - 2.4.2 Bedeutungsgenerierendes und performatives Theater — 48

- 3 Theorie der Erzählkommunikation — 60**

- 4 Erzähltheoretische Kommunikationsstruktur im Theater — 64**
 - 4.1 Der strukturelle Unterschied von Drama und Erzähltext nach Manfred Pfister — 64
 - 4.2 Aspekte der Dramennarratologie — 70
 - 4.2.1 Homodiegetische Erzähler in Dramen — 71
 - 4.2.2 Das Drama als erzählender Text — 76
 - 4.2.3 Drama und Performativität — 80
 - 4.2.4 Resümee — 86
 - 4.3 Von der Dialogizität zur Trialogizität: Die Kommunikation im performativen Erzählen — 87
 - 4.4 Metalepsen: Aufweichung kommunikativer Grenzen in der performativen Narration — 92
 - 4.5 Autorenkollektiv und impliziter Autor — 95
 - 4.6 Exkurs: Theater als Untersuchungsfeld von *Interactive Storytelling* und *Emergent Narrative* — 103
 - 4.7 Aus der Praxis: Erzählkommunikation im *Goldenen Drachen* — 108

- 5 Das Theatrale Repräsentationssystem (TRS) und seine Kanäle — 110**
 - 5.1 Das Narrativitätspotential der TRS-Kanäle — 114
 - 5.1.1 Der sprachliche Kanal — 114
 - 5.1.2 Der visuelle Kanal — 116
 - 5.1.3 Der auditive Kanal — 121
 - 5.1.4 Der olfaktorische, der haptische und der gustatorische Kanal — 127
 - 5.1.5 Resümee — 128
 - 5.2 Das Verhältnis der Erzählkanäle zueinander: Von Reduktion und postdramatischer Reizüberflutung — 129
 - 5.3 Aus der Praxis: Erzählkanäle im *Goldenen Drachen* — 135

- 6 Zeitlichkeit einer Theaterinszenierung — 137**
 - 6.1 Vergänglichkeit der Aufführung und Unvergänglichkeit der Inszenierung — 137
 - 6.2 Gleichzeitiges Erzählen? Die *liveness* einer Aufführung versus Zeitpunkt des Erzählens — 138
 - 6.3 Erzählzeit, TRS-Zeit und erzählte Zeit — 143
 - 6.3.1 Ordnung — 145
 - 6.3.2 Dauer — 146
 - 6.3.3 Der Umgang mit Zeit im zeitgenössischen Theater — 147
 - 6.3.4 Frequenz — 150
 - 6.3.5 Traumrepräsentation, Monologe und Beiseitesprechen — 150
 - 6.4 Das Theaterphänomen des zeitgleichen Erzählens — 151
 - 6.5 Aus der Praxis: Zeitverhältnisse im *Goldenen Drachen* — 155

- 7 Raum als Analyseparameter — 156**
 - 7.1 Raum als Container: Abgrenzung des Raumbegriffes — 158
 - 7.2 Das Potential der einzelnen TRS-Kanäle zur Raumkonstitution — 164
 - 7.3 Das Verhältnis von Zuschauerraum und Bühne/Spielfläche — 168
 - 7.4 Erzählraum und erzählter Raum — 173
 - 7.5 Aus der Praxis: Raumverhältnisse im *Goldenen Drachen* — 182

- 8 Perspektive und Fokalisierung im Theater — 184**
 - 8.1 Forschung und Begrifflichkeiten — 184
 - 8.1.1 Fokalisierung und Perspektive in der textorientierten Narratologie — 185

8.1.2	Fokalisierung und Perspektive in transgenerischen und transmedialen Ansätzen — 187
8.2	Narratoriale und figurale Perspektive als Beschreibung der Wahrnehmungsverhältnisse — 188
8.3	Fokalisierung als Relation des Wissens — 193
8.3.1	Okularisierung, Aurikularisierung und andere TRS-Fokalisierungen — 195
8.3.2	Außensicht oder Übersicht? Nullfokalisierung als Regelfall im Theater — 201
8.3.3	Fälle der internen Fokalisierung auf der Bühne — 205
8.4	Aus der Praxis: Perspektive und Fokalisierung im <i>Goldenen Drachen</i> — 208
9	Beispielanalysen — 210
9.1	Nicolas Stemanns <i>Faust I + II</i> als grenzüberschreitende Erzählung des klassischen Dramas — 211
9.1.1	Trialogizität und TRS-Kanäle — 212
9.1.2	Zeit und Raum — 218
9.1.3	Perspektivierung und Fokalisierung — 223
9.1.4	Resümee — 226
9.2	Jette Steckels <i>Der Fremde</i> als räumlich-perspektivische Erzählung des Romans — 227
9.2.1	Räumlichkeit und Perspektive — 229
9.2.2	Zeitlichkeit — 235
9.3	Bastian Krafts <i>Orlando</i> als vergegenwärtigende metanarrative Verhandlung von Identität — 238
9.3.1	Räumlichkeit — 240
9.3.2	Zeitlichkeit — 243
9.3.3	Resümee — 247
10	Fazit: Die Produktivität eines narratologischen Analysemodells für Theaterinszenierungen — 248
	Literaturverzeichnis — 257
	Abbildungsverzeichnis — 270
	Inszenierungsregister — 271
	Sachregister — 272